

Angaben zur Stellungnahme

Thematik:

Bauprogramm 2023-2026 für die Kantonsstrassen

Teilnehmerangaben:

FDP.Die Liberalen Luzern
Waldstätterstrasse 5
6003 Luzern

Kontaktangaben:

Verkehr und Infrastruktur (vif)
Arsenalstrasse 43
6010 Kriens 2 Sternmatt

E-Mail-Adresse: vif@lu.ch
Telefon: 041 318 12 12

Teilnehmeridentifikation:

67585

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Antrag/Rückzug Vernehmlassung Bauprogramm 2023-2026 für die Kantonsstrassen	K 2/4/17 - Kriens/Luzern/Ebikon, durchgehende Busspuren gemäss Bemerkungen Kantonsrat zum Planungsbericht B 67, Planung - Plan-Nr.5	Erfasst von: Serena Büchler Der Kanton soll nicht nur einzelne durchgehende Busspuren erstellen, sondern im ganzen Konzept die Busspuren bei Bedarf anpassen.	Es darf nicht sein, dass einzelne Busspuren anderen vorgezogen werden.
Antrag/Rückzug Vernehmlassung Bauprogramm 2023-2026 für die Kantonsstrassen	K 4 - Luzern/Malters, Hohrütli – Under Rängg, neue Brücke, Optimierung Linienführung, Erstellen Radverkehrsanlage - Plan- Nr.12	Erfasst von: Serena Büchler Im Rahmen der Sanierung des Abschnittes der Kantonsstrasse K4 Luzern/Malters ist der Radweg bis mindestens Einfahrt Liegenschaft Unterrenngg (auf Seite Malters) zu ergänzen.	Mit dem Um- und Ausbau des Knotens Hohrütli und Ränggloch werden neue Radverkehrsanlage erstellt. Dies ist in diesem Gebiet zwingend und richtig. Es ist aber ebenso wichtig, dass die Lücke des Radweges in Richtung Malters geschlossen wird. Dieser Teilabschnitt des Radweges ist aber nicht mehr im geplanten Perimeter. Das Bauprogramm darf in solchen Situationen nicht auf den engen Grenzen beharren und soll flexibel gute Lösungen mit den Anschlussstrecken ermöglichen.
Antrag/Rückzug Vernehmlassung Bauprogramm 2023-2026 für die Kantonsstrassen	K 11 - Alberswil – Schötz, Umfahrung, Planung inkl. Variantenstudium - Plan- Nr.25	Erfasst von: Serena Büchler Die Formulierung sollte er ergänzt werden: Variantenstudium, inkl. Massnahmen zur Verflüssigung des Verkehrs bis zum Anschluss Nord beim Autobahnanschluss Dagmersellen und bis zum Anschluss Süd beim Kreisel Grundmatt Willisau.	Die vorgeschlagenen Änderungen ermöglichen, dass die Verkehrsachse von Dagmersellen (Anschluss ans Nationalstrassennetz) über Willisau (Anschlüsse nach Sursee, Ruswil und Huttwil) bis Wolhusen (Anschlüsse ins Entlebuch und nach Luzern) langfristig optimiert werden kann. Nebst den heute schon geplanten oder in Realisierung befindlichen Einzelmassnahmen braucht es eine gesamtheitliche Betrachtung, insbesondere im Zusammenhang mit dem Variantenstudium für die geplante Umfahrung Alberswil/Schötz.
Antrag/Rückzug Vernehmlassung Bauprogramm 2023-2026 für die Kantonsstrassen	K 12 - Neuenkirch, Mooschür – Hellbühl Dorf (inkl.), Radverkehrsanlage und Eingangspforte aus Richtung Ruswil in Koordination Sanierung Strasse - Plan-Nr.28	Übernommen von: Gemeindeverwaltung Neuenkirch Der Gemeinderat beantragt das Projekt innerhalb des Topfes A prioritär zu behandeln.	Bemerkung: Das vorliegende Projekt stellt die letzte Lücke in der Radwegverbindung zwischen der Lohrenkreuzung und Ruswil dar. Der Abschnitt zwischen Mooschür und Hellbühl Dorf (Käserei) stellt infolge seiner Steigung und der schmalen Strasse durch Hellbühl eine grosse Gefahr für den leichten Zweiradverkehr dar. Die Realisierung ist schon längst überfällig. Das Projekt welches die Zweiradfahrer des ganzen Rottals betrifft, ist im Sinne der Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmer im Topf A prioritär anzugehen.
Antrag/Rückzug Vernehmlassung Bauprogramm 2023-2026 für die Kantonsstrassen	K 13 - Emmen/Neuenkirch, Lohren – Sibenlingen, Erstellen Rad- und Gehweg - Plan-Nr.38	Übernommen von: Gemeindeverwaltung Neuenkirch Der Gemeinderat Neuenkirch beantragt neben der Planung auch den Bau des Rad- und Gehweges innerhalb des Topfes A zwischen 2023 - 2026 zu realisieren.	Die fehlende Radwegverbindung zwischen der Lohrenkreuzung, Gemeinde Emmen und Sibenlingen, Gemeinde Neuenkirch stellt eine gravierende Lücke im Radwegnetz zwischen dem Zentrum Luzern und der Region Sempachersee dar. Unzählige Pendler müssen tagtäglich von Neuenkirch auf der sehr stark befahrenen K13, welche sich weitgehend im Ausserortsbereich befindet, nach Emmen oder ins Zentrum von Luzern pendeln. Seit über 25 Jahren wird dieses Projekt immer wieder hinausgeschoben, trotz grosser Notwendigkeit und einer nicht unerheblichen Gefährdung der Radfahrer auf dieser wichtigen Zubringerachse ins Zentrum von Luzern.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Antrag/Rückzug Vernehmlassung Bauprogramm 2023-2026 für die Kantonsstrassen	K 13 - Neuenkirch, Dorf, Abschnitt Einmündung Hellbühlstrasse – Einmündung Kirchstrasse, Radverkehrsanlage in Koordination Sanierung Strasse - Plan-Nr.40	Übernommen von: Gemeindeverwaltung Neuenkirch ---	Die Erstellung einer durchgehenden Radverkehrsanlage im Zusammenhang mit der Sanierung der Strasse im Topf A wird aus Sicht der höheren Sicherheit der Radfahrer sehr begrüsst und ist unbedingt im Rahmen der Bauvorhaben im Topf A umzusetzen.
Anträge von neuen Vorhaben Neue Anträge	Anträge von neuen zusätzlichen Vorhaben im Bauprogramm 2023-2026 für die Kantonsstrassen	Erfasst von: Martin Birrer K40, Willisau, Aufhebung Niveauübergang Ettiswilerstrasse	
Allgemeine Bemerkungen Allgemeine Bemerkungen	Allgemeine Bemerkungen	Erfasst von: Serena Büchler Gem. Anhang - Anhang A	



Bauprogramm 2023-2026 für die Kantonsstrassen
Auszug der Stellungnahme vom 26. Januar 2022

Anhang A

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
des Kantons Luzern
Bahnhofstrasse 15
6002 Luzern

Luzern, 28. Januar 2021

Vernehmlassung zum Entwurf für das neue Bauprogramm 2023-2026 für die Kantonsstrassen

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Geschätzte Damen und Herren

Das Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement hat mit Schreiben vom 19. November 2021 das Vernehmlassungsverfahren zum Entwurf für das neue Bauprogramm 2023-2026 für die Kantonsstrasseneröffnung. Gerne nehmen wir fristgerecht wie folgt Stellung dazu.

Die Situation rund um den Strassenverkehr hat sich in den letzten Jahren nicht entspannt. Trotz grossen Bauwerken, wie z.B. dem Seetalplatz, gibt es noch immer herausfordernde Knotenpunkte im Kanton Luzern, die einen flüssigen Verkehr vor allem zu Stosszeiten verhindern. Das Bauprogramm 2023-2026 zeigt den grossen Bedarf an Sanierungen und Neubauten in allen Teilen des Kantons auf. Schlüsselprojekte müssen angepackt und zeitnah umgesetzt werden. Dabei gilt es stets die Bedürfnisse im ganzen Kanton – Stadt und Land – zu berücksichtigen.

Die FDP.Die Liberalen ist damit einverstanden, dass

- › das Bauprogramm alle 4 Jahre neu erstellt wird.
- › nur mit den bereitgestellten Geldern geplant wird.
- › alle Regionen des Kantons Luzern davon profitieren können.

Wir setzen voraus, dass kein Verkehrsmittel dem anderen vorgezogen wird. Es ist für uns von grosser Bedeutung, dass dem Güterverkehr, dem motorisierten Individualverkehr aber auch dem Langsamverkehr gute Strassen zur Verfügung stehen. Wir sind der festen Überzeugung, dass das Klimaziel Netto-Null bis 2050 nichts an der Situation auf der Strasse verändert – Strassen werden gebraucht. Die Antriebsform der Fahrzeuge wird sich zu Gunsten des Klimas verändern.

Wir stellen aber fest, dass im Strassenbauprogramm viele einzelne Teilstrecken saniert werden, ohne einen ganzheitlichen Lösungsansatz für eine ganze Region zu erkennen. Als Beispiel sei hier der Wahlkreis Willisau erwähnt: In dieser Region werden einzelne Teilstücke erneuert; das verkehrliche Hauptproblem auf der Achse Dagmersellen – Willisau – Wolhusen wird aber nicht gesamtheitlich angegangen. Dies gilt beispielhaft auch für den Wahlkreis Hochdorf: Von Emmen bis Altwis braucht es eine Gesamtlösung für die Ortsumfahrungen bzw. Ortsdurchfahrten.

Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass hier auf die Regionalverbände und Gemeinden im ganzen Kanton eingegangen wird und ihnen aufgezeigt werden kann, wie der Kanton die zukünftigen Projekte in ihrer Region plant.

Aus dem Strassenbauprogramm nicht ersichtlich ist, wie der Kanton zukünftig mit Bahnübergängen umgeht. Hier erachten wir es als sinnvoll, diese mit der SBB Infrastruktur zu überprüfen. Die Nachfrage nach mehr öffentlichem Verkehr ist gross. Dies bedeutet auch, dass viele Bahnübergänge zeitlich mehr beansprucht bzw. für den Verkehr auf der Strasse geschlossen sind.

Grossmehrheitlich ist die FDP.Die Liberalen mit dem Bauprogramm 2023 – 2026 für die Kantonsstrassen einverstanden. Die einzelnen Bemerkungen entnehmen Sie die der E-Mitwirkung. Wir danken für die Kenntnisnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen Luzern

sign. Martin Birrer
Kantonsrat

sign. Serena Büchler
Geschäftsführerin